

Exemplar der ersten Auflage völlig abgegangen.
 Weil denn nun/geehrteste Frauen/ich dero Gewogenheit/
 so wol über vermuheten/ als über Verdienst genoßen habe/
 als hat mich solches veranlasset / bey dieser neuen Ausga-
 be/ nicht allein das ganze Werk wieder von neuen zu über-
 lesen / sondern auch fast auf die helfte zu vermehren / indem
 mir nach der Hand mehre gute und nützliche Vortheile
 und Beschreibungen zu handen kommen / und nachde-
 mahlen meine aufgesetzte Speise deroselben klugfönnige
 und scharfschmeckende Zungen vergnüget / auf eine gute
 Mahlzeit aber ein gleichmäßiger Nachtsch billig erfordert
 wird / so habe um meine Dankbarkeit gegen diese Wolge-
 wogenheit sehen zu lassen / mich nicht entbrechen wollen /
 auch auf ein solches zu denken / wird demnach nechstkünftig
 ein gleichmäßiges Werklein von allerhand schönen Ge-
 träncken/ Confecten/und eingemachten Randirten Sachen/
 und Zuckerwerk / nur zu erwarten seyn / welches vielleicht
 nicht weniger als diese starken Speisen vergnügen wird.
 Inzwischen empfehle mich denen/ die wol un billig gesinnet
 sind / fernerer Gewogenheit/ und bitte dieses ander von mei-
 nen Gerichten sich auch wol schmecken zu lassen. Die-
 jenigen aber so eine böse Zunge haben/ werden mir einen ge-
 fallen erweisen/ wenn sie sich der Meinigen enthalten / und
 nach ihrem Munde zugerichtete Speisen suchen werden/
 wenn ich ihnen aber dienen solte / mögte ich wünschen/ daß
 mir frey stünde/ ihnen solche aufzusetzen/ die wol gepfeffert
 und scharf gesalzen wären.